Jordanien schießt Drohnen ab: Iran warnt vor Konflikt

Jordanien schließt iranische Drohnen ab - Beeindruckende Maßnahme eines arabischen Landes trotz Warnungen des Iran. Sicherheitsbedenken und regionale Risiken im Fokus.

In der Nacht auf Sonntag ergriff auch Jordanien Maßnahmen, um iranische Drohnen abzuschießen. Berichten zufolge gelang es den jordanischen Kampffjets, Dutzende der Drohnen nahe der irakisch-syrischen Grenze abzufangen, die möglicherweise Jerusalem als Ziel hatten. Die jordanische Regierung bestätigte am Sonntagmorgen diesen Vorfall, wobei betont wurde, dass die abgeschossenen Objekte in den jordanischen Luftraum eingedrungen waren, aber zum Glück keine Verletzten oder größeren Schäden verursacht haben.

Trotz der Warnungen des Irans vor einer Einmischung in den Konflikt entschied sich Jordanien, Drohnen abzuschießen, die den Luftraum verletzten. Als Vorsichtsmaßnahme wurde der Luftraum von Jordanien am späten Samstagabend geschlossen und nach zehn Stunden am Sonntagmorgen wieder geöffnet. Die jordanischen Behörden begründeten die Schließung mit Sicherheitsbedenken angesichts der eskalierenden Risiken in der Region. Berichten zufolge fielen während Irans Angriff auf Israel Teile von abgeschossenen Raketen auch in Jordanien vom Himmel.

Jordanien's Vorgehen wird als bemerkenswert angesehen, da sich das arabischen Land nicht nur gegen den Iran, sondern auch gegen direkte arabische Nachbarländer wie Syrien gestellt hat. Die „Jerusalem Post“ lobte Jordaniens Vorgehen als ein

Zeichen dafür, wie sich das Land von einem Feind zu einem Verbündeten entwickelt hat. Dieser Schritt unterstreicht die Veränderungen seit dem Friedensvertrag von 1995 zwischen Jordanien und Israel, während die beiden Länder zuvor jahrzehntelange militärische Gegner waren.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)